

Keine Chance der BT

Flächendeckende Impfung ist Tierschutz

Die Blauzungenkrankheit ist eine Seuche, die tierartübergreifend erhebliche Schäden anrichtet. Im Jahr 2007 sind in den Kernländern des Seuchengeschehens – Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz – ca. 9200 Rinder, 33 000 Schafe und 77 000 Ziegen verendet oder mussten getötet werden. Diese Zahlen belegen die Brisanz der Seuchenschäden. Zusätzlich kam es zu erheblichen Leistungseinbußen in den erkrankten Herden. Noch kann die Seuche durch Impfung verdrängt werden. Belgien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz und Tschechien haben deshalb für 2009 die Pflichtimpfung beschlossen.

Die Impfkampagne 2008 war ein großer Erfolg. Frankreich scheiterte 2008 mit der freiwilligen Impfung, weil nur eine Impfdichte von 30 % erreicht wurde und ca. 25 000 Neuerkrankungen auftraten. Dagegen sank in Deutschland mit der Pflichtimpfung die Zahl der Seuchenausbrüche in Rinderbeständen um 63 % und in Schafbeständen um 96 % gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Erfolg der Impfung in den Schafbeständen zeigt, wie wirksam eine Impfkampagne ist, wenn vor der Krankheitszeit geimpft wird.

Die Impfung hat das Leben vieler Tiere gerettet und ist ein Gebot des Tierschutzes. 2009 können wir erstmals vor dem Sommer flächendeckend den Impfschutz aufbauen bevor das BT-Virus wieder günstige Ausbreitungsbedingungen findet.

Impfungen können aber auch unerwünschte Immunreaktionen hervorrufen. Um diese gering zu halten, ist es selbstverständlich, dass bezüglich der Impfdurchführung und der Prüfung der Impffähigkeit der Tiere die entsprechende Sorgfalt gegeben sein muss. Falls dennoch Impfschäden vermutet werden, muss dies auch tatsächlich nachgeprüft werden.

Untersuchungen aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz zeigen bisher, dass die umfassend geprüften und erst nach erfolgter Ausnahmegenehmigung verwendeten BT-Impfstoffe zu den gut verträglichen Vakzinen gehören. Sämtliche Bestandteile sind in der verwendeten Konzentration für die geimpften Tiere und die Verbraucher völlig unbedenklich.

Vor kurzem wurde der erste Impfstoff zugelassen. Im Laufe des Jahres ist die Zulassung der übrigen Impfstoffe zu erwarten. Jedem Zweifel wird somit der Boden entzogen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Seuchenerreger in den „Löchern der Impfdecke“ vermehren kann. Schützen Sie Ihre Herde und die bayerischen Rinder- und Schafbestände. Lassen Sie die flächendeckende Impfung zum Erfolg werden. Nutzen wir die Chance, das BT-Virus aus unserem Land zu verdrängen.

Helmut Brunner

Staatsminister, StMELF

Staatsminister Dr. Markus Söder

Staatsminister, StMUG

Gerd Sonleitner

Präsident, Bayerischer Bauernverband

Prof. Dr. Theodor Mantel

Präsident, Landestierärztekammer

Werner Reihl

Vorsitzender

Bayerische Tierseuchenkasse

Walter Heidl

Vorsitzender

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

Dr. med. vet. Irmgard Zwehl

Vorsitzende

Bundesverband praktischer Tierärzte

Landesverband Bayern

Christian Schleich

Vorsitzender

LV Bayerischer Schafhalter e. V.

Siegfried Schütz

Vorsitzender

LV Bayerischer Rinderzüchter e. V.

Prof. Dr. med. vet. Wolfgang Klee

Klinik für Wiederkäuer

der LMU München

Info-Tag „Automatisches Füttern“

Künftig werden auch automatische Fütterungssysteme stärker an Bedeutung gewinnen. Das Institut für Landtechnik und Tierhaltung (ILT) der LfL veranstaltet am 23. April 2009 in Grub einen Informationstag:

9.45: Begrüßung (Dr. Wendl)

aktuellen Entwicklungen vor 13.15: Ausstellung der Firmen De-Laval, Hetwin, Lely, Mullerup, Pellon, Schauer, Trioliet und Wasserbauer

Es besteht die Möglichkeit, sich nach den Fachvorträgen umfassend zu informieren. Namhafte

Alles über HDG Holz-Heiz

HDG Heizvorf

25. April

Beginn 8.30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

hdg-bavaria.com

SUDING

BETONWERK SCHWARZ

SPALTEN · TRÖGE · AUFSTÄLLUNG
Tel: 08631 / 95300 FAX: 08631 / 95300

Internet: www.betonwerk-schwarz.de

ISOLIERUNG

RUFEN SIE DOCH GLEICH DEN GRÖßTEN ANBIETERN

100%IG NAHTLOSEN PU-SPRITZTE PLUMERS DÄMMUNG ISOLIERUNG
32 Jahren im In- und Ausland und Vorratslager.



10 JAHRE GARANTIE

PLUMER DÄMMUNG

FÜR DIE QUALITÄT IHRES PRODUKTES

G. + H. JOBST

Hellkofen 28, 93089, Aufhaus

Tel: 09454-939006, Fax: 09454-

Mobil: 0171-8168251

www.plumers.de, info@plumers.de

Gesund

Selen streuen – mit

DINO Selenium streuen – 5 kg/ha sichere Selen-Versorgung im Stall für 3-4 Schindeln das Grundfutter. Geringere Tierarztkosten, weniger Kosten für Mineralfutter/Leck

Leermelder – optisches und akustisches Signal im Traktor

Vorgewende-Manager: Schieber bzw. schließt beim Heben/Senken der Hydraulik. Signal: Manuell oder EHR-

Behälter mit 70, 105 oder 170 Liter

Behälter leicht abnehmbar – und trassierbar

10-malige Startwiederholung bei